

Maßnahme 5 vom Sozial·ministerium

Sprach·kurse für Geflüchtete

Diese Maßnahme gehört zum Ziel:
Mehr Teilhabe am öffentlichen Leben



Das wollen wir als Sozial·ministerium machen:

Wir kümmern uns um Sprach·kurse für **Geflüchtete**.

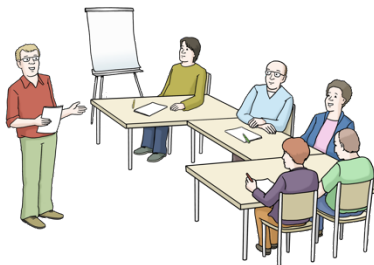
Geflüchtete sind Menschen,
die aus einem anderen Staat geflohen sind.

Zum Beispiel, weil dort Krieg ist.

In den Sprach·kursen lernen die Menschen Deutsch.

Und sie bekommen wichtige Infos
über das Leben in Deutschland.

Und Infos über Hilfs·angebote.

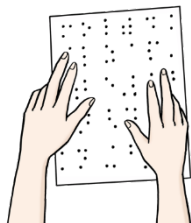


Wir wollen die Sprach·kurse **barrierefrei** machen.

Damit auch Geflüchtete mit Behinderungen
dabei sein können.

Das soll es zum Beispiel geben:

- Unterlagen in Blinden·schrift
- Mehr Zeit in Prüfungen

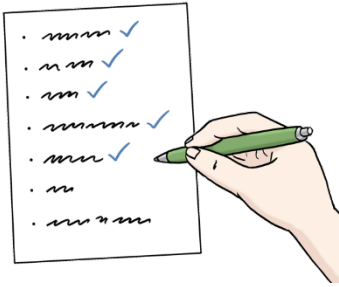


Unsere Sprach·kurse heißen:

STAFF-Kurse.

Das ist das kurze Wort für:

Starterpaket für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein.



So überprüfen wir:

Ist die Maßnahme gelungen?

Wir zählen die Teilnehmer von den Kursen.

Wir fragen jedes Jahr neu:

Wie gut war das Angebot im letzten Jahr?

Wer hat sich mit Ideen

an der Maßnahme beteiligt?

- Die Lebenshilfe Schleswig-Holstein
- Die Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung
- Der Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein
- Die Stiftung Drachensee
- Der Gehörlosenverband Schleswig-Holstein
- Die Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
- Verschiedene Bürger aus Schleswig-Holstein
- Die Zentrale Bildungs- und Beratungsstätte für Migranten und Migrantinnen
- Die Landesstelle für Suchtfragen
- Der Paritätische Schleswig-Holstein
Der Paritätische ist ein Sozialverband.

Wann wollen wir die Sprachkurse anbieten?

Die Sprachkurse soll es ab dem Jahr 2022 geben.